



Medienmitteilung der Abstimmungskomitees Luzern und Zürich  
10. Mai 2017

## Über 60 Prozent der Schüler/innen erreichen Lernziele in Fremdsprache nicht

**Am 21. Mai stimmen die Stimmberechtigten im Kanton Zürich über eine Initiative für nur noch eine Fremdsprache in der Primarschule ab. Am 24. September ist es im Kanton Luzern so weit. Die Debatte wird zurzeit sehr hitzig geführt. Das Zürcher und das Luzerner Abstimmungskomitee weisen deshalb darauf hin, dass die gegnerische Seite teils Zahlen einsetzte, die sich nicht auf den Fremdsprachenunterricht bezogen.**

So wurden etwa in der Rundschau-Sendung vom 3. Mai 2017 von SRF1 über das frühe Sprachenlernen verschiedene Studien zitiert. Vertreter der Komitees für nur eine Fremdsprache an der Primarschule verwiesen auf eine Studie der Zentralschweizer Bildungsdirektorenkonferenz (BKZ) aus dem Jahr 2015. Diese belegt, dass über 60 Prozent der Sechstklässler die Lernziele in Französisch nicht erreichen.

Die Abstimmungskomitees in den Kantonen Zürich und Luzern halten fest: Der tiefere von der Präsidentin der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz, der Zürcher Regierungsrätin Silvia Steiner genannte Wert von 20 Prozent bezieht sich auf die Zürcher Lernstandserhebung am Ende der 6. Klasse in Mathematik und Deutsch aus dem Jahr 2010. Diese Studie enthält somit keine Aussagen zum Fremdsprachenunterricht.

Die Resultate der Zentralschweizer BKZ-Studie belegen, dass der Französischunterricht an der Primarschule mit zwei oder drei Wochenlektionen einen geringen Erfolg zeigt. Bei zwei Wochenlektionen Frühfranzösisch erreicht nur ein Drittel der Sechstklässler im Sprechen, Hörverstehen und Schreiben die Ziele. Beim Leseverständnis ist die Quote mit 50 Prozent leicht besser. Es ist davon auszugehen, dass diese Resultate im Kanton Zürich sehr ähnlich aussehen würden. Leider hat der Kanton Zürich bisher keine Evaluation des Frühfranzösisch oder Frühenglisch vorgenommen. Der ZLV fordert eine solche Evaluation schon seit Jahren.

Die Abstimmungskomitees der Kantone Luzern und Zürich rufen die Stimmberechtigten auf, die Initiativen für nur noch eine Fremdsprache in der Primarschule anzunehmen – damit die Schüler/innen Deutsch und beide Fremdsprachen effizient lernen können.

### *Für Nachfragen der Medien*

Kurt Willi, Präsident Abstimmungskomitee Zürich, 076 310 62 00

Xaver Vogel, Präsident Abstimmungskomitee Luzern, 079 563 57 12

Lilo Lätzsch Präsidentin Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ZLV, 079 409 44 32

Annemarie Bürkli, Präsidentin Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband LLV, 078 605 03 13

### *Weiterführende Informationen*

[www.fremdsprachen-initiative-zuerich.ch](http://www.fremdsprachen-initiative-zuerich.ch)

[www.fremdspracheninitiative-lu.ch](http://www.fremdspracheninitiative-lu.ch)

[www.llv.ch](http://www.llv.ch)

[www.zlv.ch](http://www.zlv.ch)

Resultate der Studie der Zentralschweizer Bildungsdirektorenkonferenz				
Fertigkeit	Lehrplanziele	Anteil SchülerInnen, die Lehrplanziel oder mehr erreichen		
		2 Wochenstd. pro Jahr	3 Wochenstd pro Jahr (Kt. Zug)	BKZ gesamt (Durchschnittswert)
<b>Hören</b>	A1.2	<b>34.0%</b>	40.2%	35.4%
<b>Lesen</b>	A1.2	52.1%	58.1%	53.5%
<b>Schreiben</b>	A1.2	<b>32.5%</b>	38.5%	33.8%
<b>Sprechen</b>	A1.2	<b>35.5%</b>	55.6%	39.6%